

Vorwort zur 4. Auflage

David Klemperer / 91.64.208.32 (2020-05-07 11:10)

Für die 4. Auflage habe ich alle Kapitel vollständig überarbeitet. Das dritte Kapitel trägt jetzt die Überschrift „Evidenzbasierte berufliche Praxis“ und bezieht mehr als bisher die patientennahen Gesundheitsberufe und die Soziale Arbeit ein. Stark verändert ist insbesondere das 6. Kapitel, das jetzt mit „Soziale Ungleichheiten der Gesundheit“ benannt ist. Hier ging es mir darum, Evidenz aus Soziologie, Psychologie und Biologie zusammenzutragen, um Verursachungsprozesse deutlicher als bisher herauszuarbeiten, die von der sozialen Situation zu Krankheit oder Gesundheit führen. Hier findet sich auch ein neuer Abschnitt über Gesundheitsunterschiede von Männern und Frauen. In Kapitel 7 sind die aktuellen Entwicklungen im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung und der Versorgungsbereiche bis Redaktionsschluss (30.9.2019) berücksichtigt und die Zahlen aktualisiert. Ein neuer Abschnitt über das Gesundheitssystem der DDR wurde zugefügt. Im Vergleich zur 3. Auflage ist das Textvolumen gesunken. Grund dafür ist eine komprimiertere Darstellung und die Beseitigung von Redundanzen. Damit dürfte das Buch mehr noch als bisher dem Ziel dienen, die Leserin und den Leser mit soliden, kurz gefassten und sorgfältig referenzierten Informationen in ein breites Themenspektrum einzuführen und Lust auf Vertiefung und Erweiterung zu wecken.

Kein Einzelner kann Experte für alle Themen dieses Buches sein. Mein tiefer Dank gilt daher allen Kolleginnen und Kollegen, die mir

durch kritische Kommentare geholfen haben, Inhalte zu verbessern und zu ergänzen und Fehler zu tilgen. Bernt Peter Robra, Joseph Kuhn und Klaus Krickeberg möchte ich hervorheben, die größeren Teil des Manuskripts gelesen haben und mich von ihrem Sachverstand sehr haben profitieren lassen. Weiterhin bedanke ich mich für die selbstlose inhaltliche Unterstützung bei (in alphabetischer Reihenfolge) Katrin Balzer, Ullrich Bauer, Maria Biehl, Wolfgang Blank, Bernard Braun, Tanja Feder, Benjamin Kuntz, Thomas Gebauer, Max Geraedts, Judith Günther, Ursula Helms, Klaus Hurrelmann, Michael Klemperer, Dorothea Thünken-Klemperer, Thomas Krause, Thomas Kühlein, Thomas Lampert, Jürgen Malzahn, Annette Meussling-Sentpali, Hartmut Reiners, Corinna Schaefer, Udo Schagen, Friedrich Schorb, Jürgen Windeler und allen UnterstützerInnen der Voraufgaben.

Professor Sir Michael Marmot ist schon lange einer meiner „Helden“. Als Leiter der Whitehall-Studien hat er das Wissen um soziale Ungleichheit der Gesundheit in den letzten Jahrzehnten entscheidend geprägt und vorangebracht. Die von ihm geleitete Commission on Social Determinants of Health der Weltgesundheitsorganisation (SDH, 2008) (<https://tinyurl.com/y6pp2bsg>) hat die weltweiten Ungleichheiten der Gesundheit analysiert und Wege zur Besserung aufgezeigt. Ich bin dankbar und fühle mich geehrt, dass er – in Kenntnis der ins Englische übersetzten Kapitel 1, 2 und 6 – ein Geleitwort zur 4. Auflage geschrieben hat.